

## NEWS Aktuell: EURALIS Saaten GmbH

### Orobanche cumana Parasitische Pflanze beschäftigt europäische Sonnenblumenbauer



Die Sonnenblume (*Helianthus annuus*) wächst vorwiegend in gemäßigten, warmen Regionen Europas. Genau dort, wo sich auch die gefürchtete Parasitenpflanze *Orobanche cumana* (deutsch: „Sommerwurz“) ansiedelt.

Zur Gattung *Orobanche* gehören über 250 Arten, von denen jedoch nur eine einzige (*O. cumana*) die Sonnenblume seit ca. 50 Jahren befallt. Der Parasit dringt in die Wurzeln der Sonnenblume ein, um an die Nährstoff- und Wasserleitbahnen zu gelangen und sich auf dieser Grundlage zu ernähren. Es resultiert eine geschwächte Sonnenblumenentwicklung mit Ertragsverlusten von bis zu 90%. Heute sind ca. 65 % der europäischen Sonnenblumenanbaufläche von *Orobanche cumana* befallen. Diese 12 Mio. ha liegen vor allem in Spanien und Südosteuropa von Rumänien bis Russland und der Türkei.

Auch in Deutschland werden Sonnenblumen, dank intensiver Züchtungsarbeit auf Frühreife, wirtschaftlich angebaut. Hier kommt *Orobanche cumana* bisher nicht vor. Grund hierfür ist sowohl die geografische Distanz des Parasiten als auch die Tatsache, dass dieser wärmeliebend ist und somit in Deutschland keine optimalen Entwicklungsbedingungen hat. *Orobanche cumana* verbreitet sich ausschließlich über Samen, welche durch Maschinen oder Tiere schnell auf benachbarte Felder gelangen.

Eine *Orobanche cumana* Pflanze produziert ca. 300.000 Samen. Die Samen können mehrere Jahre im Boden überdauern und keimen erst, wenn natürliche Hormone einer Wirtspflanze erkannt werden. Die parasitische Pflanze ist sehr robust und nur schwer durch Herbizide bekämpfbar. EURALIS stellt Landwirten in Befallsregionen seit 2014 zahlreiche Sonnenblumensorten mit natürlich eingezüchteten Resistenzgenen gegen *Orobanche cumana* zur Verfügung, um einen sicheren Sonnenblumenanbau zu ermöglichen.

Weitere Informationen unter [www.euralis.de](http://www.euralis.de).

#### Kontakt

EURALIS Saaten GmbH

Gesa Sophia Christiansen, Presse-/Öffentlichkeitsarbeit Zentraleuropa  
Oststraße 122, 22844 Norderstedt

Tel.: +49 40 60 88 77-54, Fax: +49 40 60 88 77-34

Mobil: +49 151 27 65 17 84

E-Mail: [gesa.christiansen@euralis.de](mailto:gesa.christiansen@euralis.de)

Bitte beachten: Sämtliches zur Verfügung gestellte Bildmaterial darf nur mit der ausdrücklichen Quellenangabe „EURALIS Saaten GmbH“ abgedruckt werden.